



Omnibuswanderfahrt zum Kiliani-Fest in Würzburg

Wanderung: Frankenwarte - Annaschlucht - Guttenger Wald

10. Juli 2016

Wanderführer: Familien Kolb und Kubala

Nach der Ankunft in Würzburg machen wir vom Husarenwäldchen aus einen kleinen Spaziergang durch den Hofgarten zum Dom.



Dom, Westtürme

Dort besteht die Möglichkeit um 10.30 ein Pontifikalamt zu besuchen.

Bis heute blicken die Franken voll Dankbarkeit auf das Wirken des irischen Wanderbischofs Kilian und seiner beiden Gefährten Kolonat und Totnan. Die Wallfahrtswoche, die anlässlich des Hochfests der Frankenapostel Jahr für Jahr von über zehntausend Gläubigen in Würzburg begangen wird, erinnert ebenso an ihr Wirken wie die 46 Kirchen im Bistum, die dem heiligen Kilian geweiht sind.



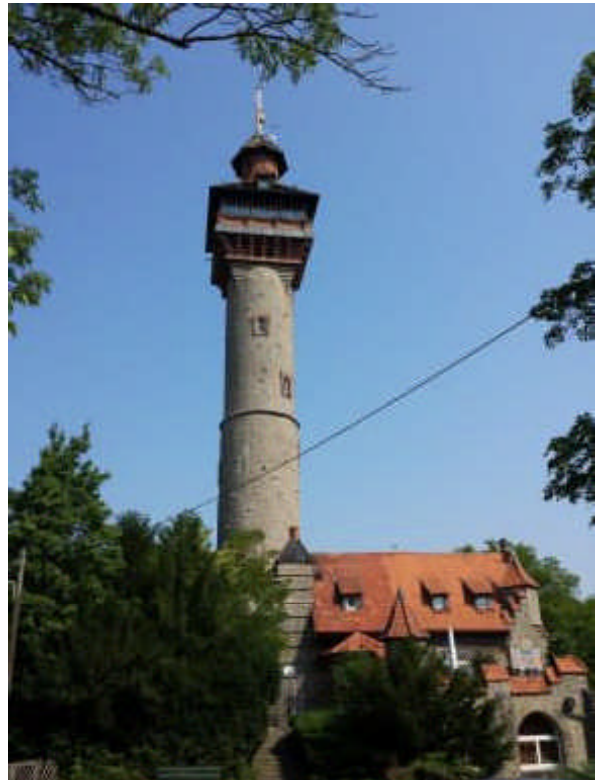
In der Domstraße

Nach dem Festgottesdienst gehen wir durch die Domstraße und über die Alte Mainbrücke.



Sankt Kilian auf der Alten Mainbrücke,

Von dort fahren wir zur Frankenwarte auf dem Nikolausberg. Oben angekommen halten wir unsere Mittagsrast.



Die Frankenwarte

Die Frankenwarte ist ein auf dem Nikolausberg (359 m) errichteter Aussichtsturm. Von hier aus hat man einen guten Rundblick über Würzburg und das fränkische Land bis zur Rhön, zum Steigerwald und zum Spessart.

In der Nähe befinden sich Sendemasten (BR, ZDF, Telekom). Der Turm wurde 1893 errichtet. Er hat eine Höhe von 44,5 m mit bzw. 37,5 m ohne die Wetterfahne auf seiner Spitze. Zu seiner Aussichtsplattform führt eine Treppe mit 173 Stufen.



Blick von der Frankenwarte auf die Festung Marienberg



Blick auf den Dom und die Residenz



Die Sendemasten auf dem Nikolausberg

Wanderung: Frankenwarte – Annaschlucht – Steinbachtal – Guttenberger Wald zum Forsthaus Guttenberg

7,5 km, alle Geländeformen,
199 m ↓, 139 m ↑
Anforderung: mittel

Alternativen:

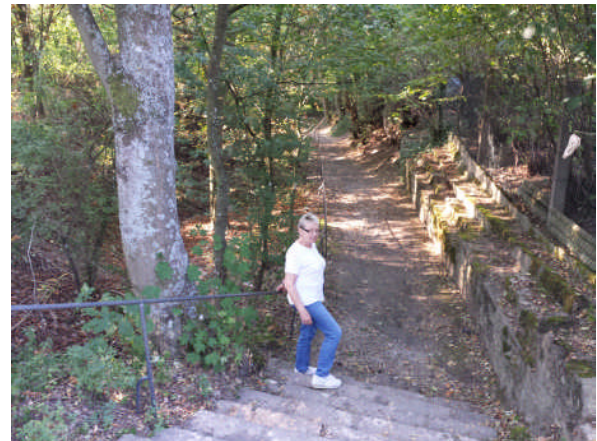
a) Nur die Wanderung durch die Annaschlucht (nur bergab) ins Steinbachtal (BUS)

b) Walderlebnispfad am Guttenberger Forsthaus

2 km, eben



Auf dem Weg zur Annaschlucht



In der Annaschlucht

Gemeinsam mit dem Irtenberger Wald ist der Guttenberger Wald als 3.994,01 Hektar großes FFH-Gebiet ausgewiesen.

Der Guttenberger Wald liegt im Südwesten der Stadt Würzburg, westlich des Stadtteils Steinbachtal, und grenzt auch an die Gemeinden Höchberg, Kist, Kleinrinderfeld, Kirchheim, Geroldshausen und Reichenberg, die alle im Landkreis Würzburg liegen. Die Größe des Gebiets beträgt 18,07 km². Der Name leitet sich vom fränkischen Adelsgeschlecht derer von Guttenberg ab.

Durch den Guttenberger Wald führt die A3, die wir auf unserer Wanderung unterqueren. Danach kommen wir an einem 17,5 m hoher Aussichtsturm vorbei. Unweit davon befinden sich die Reste der Burg Guttenberg.

Vom Forsthaus Guttenberg fahren wir nach Marktheidenfeld. Dort kehren wir zu unserer Schlussrast im berühmten Bräustüble ein.